

In Kaskade aufgestellte Heizcontainer von mobiheat, die hier ein Wohngebiet während der Modernisierung der Fernwärmeleitungen mit Übergangswärme beliefern.

Innovative Energiesparkonzepte werden in der Heizungsbranche immer wichtiger. Schließlich gelten Heizung und Warmwasserbereitung als die größten Energiefresser am Gebäude. Oft stehen hier aber gerade Gemeinden und Industrie vor der Herausforderung energiesparende Konzepte umsetzen zu wollen, aber auch durchgängige Wärme in öffentlichen bzw. gewerblichen Einrichtungen garantieren zu müssen. mobiheat hält für dieses Problem mit seinen mobilen Wärmeversorgern flexible Lösungen bereit, die zeitnah und punktgenau als Überbrückungswärme eingesetzt werden können und so zur reibungslosen Umsetzung von Energiesparprojekten beitragen.

Ausbau und Sanierung: Fernwärme

Immer mehr Kommunen entscheiden sich bei der Erschließung neuer Baugebiete für eine Versorgung mit Heizung und Warmwasser über ein umweltfreundliches Fernwärmenetz. Zudem werden im Moment in vielen Regionen in Deutschland die Fernwärmeleitungen vom Dampfnetz auf das effektivere Heißwassernetz

Für den höheren Leistungsbedarf stehen Heizcontainer bis zu einer Leistung von 2000 kW zur Verfügung.



Mehr Energieeffizienz mit mobilen Heizgeräten

umgestellt. Gerade bei der Modernisierung der Fernwärmeleitungen ergibt sich für den öffentlichen Träger hier oft die Schwierigkeit, dass alte Versorgungsverträge auch während der Baumaßnahmen durchgängig zu erfüllen sind. Denn öffentliche Einrichtungen wie Altenheime, Krankenhäuser und Schulen können zu keinem Zeitpunkt auf Wärme und heißes Wasser verzichten. Für die Neubauvorhaben im Fernwärmebereich ist es ebenso wichtig für den Fall der nicht rechtzeitigen Fertigstellung der Leitungen mit einer flexiblen Wärmelösung gerüstet zu sein.

Abklärung der Rahmenbedingungen

Die mobilen Wärmeheizzentralen von mobiheat liefern hierfür die zuverlässige Lösung. Sie überbrücken diese Übergangszeit problemlos – je nach nötiger Leistung von 100 kW bis 2000 kW. Besonderer Vorteil für den Fernwärmebedarf, der sich oft auf mehrere Einspeisepunkte erstreckt: Der mobiheat-Techniker managt mit dem Bauherrn vorab – entweder direkt vor Ort oder telefonisch –, welche Leistungsgröße wo benötigt wird und welche Rahmenbedingungen vorherrschen z. B. Warmwasserversorgung, Örtlichkeit, Stromanschluss, Betriebsstoff. Lediglich die Anschlüsse für Heizungsvorlauf und -rücklauf müssen die Heizungsbauer vor Ort vorbereiten. Auf diese Weise kann die Aufstellung der benötigten Heizmobile, die in Serie bis 2 MW vorrätig sind, aber auch individuell angepasst werden, reibungslos und in relativ kurzer Zeit ablaufen. Für den geringen Zeitfaktor bei der Anlieferung sorgt auch das engmaschige Vertriebsnetz über den Fachgroßhandel.

Das 300 kW-mobiheat-Heizmobil versorgt das Gebäude innerhalb kurzer Zeit wieder mit Heizwärme und Warmwasser.



Innenansicht eines mobiheat-Heizmobils mit 300 kW, ausgerüstet mit Niedertemperaturheizkessel und bereits integrierten Hydraulikbauteilen wie Membran-Ausdehnungsgefäß und Umwälzpumpe sowie allen nötigen Sicherheitseinrichtungen, die einen einfachen und schnellen Anschluss an das Heiznetz garantieren.

Fullservice des Wärmedienstleisters

Neben Aufbau, Inbetriebnahme und Einweisung der verantwortlichen Handwerker vor Ort in die Anlage, enthält das „Rundum-Sorglos-Paket“ des Wärmedienstleisters auch einen 24-Stunden-Notrufdienst. Je nach Bedarf und Wunsch werden zusätzliche Heizöltanks zur Verfügung gestellt sowie die entsprechende durchgängige Versorgung mit dem Brennstoff. So braucht sich der Energieversorger während der Sanierungsphase um nichts zu kümmern, er erhält Produkt und den dazugehörigen Service aus einer Hand.

Einbau von Blockheizkraftwerken

Den Fullservice des Wärmedienstleisters schätzen auch Energieversorger, die mit Blockheizkraftwerken eine umweltschonende Nahwärmeversorgung umsetzen wollen wie z.B. beim Aufbau eines virtuellen Kraftwerks. Dafür werden Flächen in Gebäuden angemietet, um Gas-Heizkraftwerke aufzustellen, die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeiten. Damit der Energieversorger möglichst viele Haushalte für diese hocheffiziente Technik gewinnen kann, garantiert er auch in der Umbau- und Ausbauphase zuverlässige Wärmeversorgung durch mobile Heizzentralen von mobiheat, die hier meist im Leistungsbereich zwischen 100 und 200 kW zum Einsatz kommen.

Wärmeliefergarantie für Biogasanlagen

Immer attraktiver werden für Kommunen und Industrie durch gestiegene Erdöl- und Erdgaspreise auch Biogasanlagen. Damit die Anlage bei der Erstinbetriebnahme, bei Wartung und Störung wirtschaftlich bleibt, bietet mobiheat hier einen wertvollen Wärmeservice an. Vor der ersten Inbetriebnahme sorgt ein mobiheat-Heizcontainer für die richtige Aufheiztemperatur, damit der Gärprozess und damit die Produktion von Biogas in Gang kommt, was am effektivsten mit einer externen Beheizung umgesetzt werden kann. Aber auch im laufenden Betrieb können sich Biogasanlagenbauer auf die flexible Wärmelieferung verlassen: nach Wartung oder Ausfällen versorgen die Geräte die Anlage schnell wieder mit der nötigen Wärme. Hierfür gibt mobiheat sogar eine spezielle Wärmelieferungsgarantie, die gewährleistet, dass die Anlage innerhalb von 24 Stunden nach Bedarfsmeldung wieder in Betrieb genommen werden kann.

Keine Bauaustrocknung mit Erdwärmepumpe

Einen ähnlichen Start-Service für eine energieeffiziente Beheizung leistet mobiheat bei der Erdwärmepumpe. Wird sie in Neubauten eingesetzt, stößt man auf das Problem, dass sie nicht zur Bauaustrocknung geeignet ist. Der durchgängige 24-Stunden-Betrieb würde die Erdsondenanlage überlasten, was über kurz oder lang zu einer Reduktion der Heizleistung der Pumpe führen würde. Um dieses Problem zu vermeiden, eignen sich Elektroheizgeräte (Leistung 3 kW bis 40 kW), die für diesen Zweck mit einem speziellen Estrichaufheizprogramm ausgerüstet sind und so die eingetragene Nässe aus dem Gebäude entfernen. Neben diesen genannten Beispielen, wo mobiheat als zuverlässige Konstante für die Umsetzung von Energiesparprojekten dient, sind die Wärmeerzeuger aber häufig auch als Nothelfer bei Projekten im Einsatz, wo mobile Wärme flexibel, leistungsstark und vor allem schnell zur Verfügung stehen muss. ■